

Europäisches Forum in Alpbach eröffnet

Regierungschef Adrian Hasler plädiert für mehr direkte Demokratie.







Die Tageszeitung 🙇 für Liechtenstein

Montag, 25. August 2014 137 Jahrgang Nr. 192

Liechtenstein

Diplomatie Kongressmitarbeiter aus den USA besuchen

Für die Gäste aus den Vereinigten Staaten von Amerika wird es wahr-scheinlich die erste Berührung mit Liechtenstein sein: Die sogenannten «Congressional Staffers» treffen sich heute unter anderem mit Aussenministerin Aurelia Frick.

volksblatt

Trauerfeier Heute wird der vor rund zwei Wochen von einem Polizisten er-schossene Michael Brown zu Grabe getragen. Sein Tod hat in den USA zu Unruhen geführt. Tausende werden zur Trauerfeier erwartet.

Fotogalerien Auch heute finden Sie Fotogalerien zu aktuellen Veranstaltungen in Liechtenstein und Umgebung im Media Center auf www.volksblatt.li.

Wetter Neben aufziehenden Wolken reicht es auch für Sonne, Seite



Zitat des Tages



«Im Leben muss man meistens zwischen seinem guten Ruf und seinem Vergnügen wählen.»

SEAN CONNERY
DER SCHOTT SCHE SCHAUSP ELER - FUR
V ELE DER E NZ G WAHRE JAMES BOND -FE ERT HEUTE SE NEN 84 GEBURTSTAG

«Hair» erobert Herzen in Balzers

Grandios Die Liechtenstein Musical Company (kurz: LMC) triumphierte an der Premiere ihrer neuen Produktion am Samstagabend in Balzers auf allen Ebenen. Mit dem Musical «Hair» traf sie den Nerv der Zeit.

VON ASSUNTA CHIARELLA

Der Vorhang öffnet sich. Auf der Bühne erscheinen Claude und sein Vater. Es ist Zeit, Abschied zu nehmen: «Melde dich nicht zu oft: wer sich oft meldet, ist ein Weichei. Pass auf dich auf!» Mit diesen Worten verabschiedet sich der Vater von seinem Sohn, der nur ein Ziel vor Augen hat: in den Vietnamkrieg zu ziehen. Genau wie seinem Vater fällt es Claude schwer, seine Gefühle zu zeigen, ge-schweige denn, beim Namen zu nennen. Johannes Mattivi überzeugt so-wohl in der Rolle des strengen, für-sorglichen Vaters als auch in derjenigen des angepassten Soldaten. Eben-so Patrick Biagioli, der als Sohn und Soldat seine Verletzlichkeit zu ver-Solidat seine vereitzlichkeit zu Ver-bergen weiss. Doch nicht für lange, denn bald begegnet er einer New Yorker Hippie Gruppe, die seine al-ten Werte buchstäblich auf den Kopf stellt und ihn in eine bunte Welt, frei von gesellschaftlichen Zwängen ent-führt: In die Ära des Wassermann-zeitalters, in der der Individualist

den Mitläufer infrage stellt. Es herrscht eine magische Atmosphäre im Balzner Gemeindesaal. Feengleich, in einem langen Kleid, betritt Miriam-Jasmin Dey die Bühne. Mit dem Welthit «Aquarius» (Wassermann) gelingt es ihr, sich in die Herzen des Publikums zu singen. Gemeinsam mit der barfüssigen temperamentvollen Gesangs und Tanztruppe entführt sie die Zuhörerschaft in eine neue Dimension, in welcher nur eines zählt, die Liebe. Die Sänger und Tänzer Anita Foser (als umwerfend komische Tante Margaret), Joëlle Gehrig (als stimmlich und stimmig überzeugende Dionne), Simon Latzer und Daniel Bless (als witziges Duo «Hud» & «Wooß), Marie-Ashley Carmen Vybi-ral (als entzückende «Jeanny»), Gian-ni Notari, Mirjam Frohnwieser, Alessandra Maxfield, Jasmin Wälti, Do-



Können sich über eine geglückte Premiere freuen: Die «Hair»-Darsteller, (Foto: Nils Vollmar)

minique Rupf, Jörg U. Wanger und nicht zuletzt die junge Balznerin Ali-na Brunner setzen sich als dynami-sches Team gekonnt in Szene. Es ist, als ob sich ein Feuerwerk der Gefühle entladen würde, das entfesselnd, geradezu befreiend wirkt.

Sensationelle Inszenlerung

Die fantastische Inszenierung und Choreografie ist Regisseur Tino Andrea Honegger und Choreograf Igor Barberic zu verdanken. Zusammen Barberic zu verganken. Zusammen mit Regieassistentin Isabelle Frick-Nigg und Choreografieassistentin Jasmin Wälti kreierten sie ein gran-dioses Musical mit einer überra-schungsreichen 3D-Bühnengrafik des Zürcher Designers Jakob Schö-

nenberger. Die überzeugenden Hauptprotagonisten des Stücks sind Ann-Kathrin

Biagioli in der Rolle der Sheila (in der alternierenden Besetzung «Sun-shine» am kommenden Samstag als Dionne zu sehen), Patrick Biagioli in der Rolle des Claude sowie Christian Büchel, der als Berger den humor-Büchel, der als Berger den humor-vollen und liebenswürdigen Führer der Hippie Gruppe darstellt. Zusam-men bilden sie ein hervorragendes Trio. Besonders hervorzuheben gilt ihr enormes Stimm-Potenzial, das durch brillante Soloeinlagen wahr-lich für Gänsehaut sorgt. Mit Josef Heinzle als Leiter am Pult vollbringt die rockige LMC-Liveband eine mu-sikalische Meisterleistung, die das sikalische Meisterleistung, die das Publikum aus den Sesseln reisst.

Unter den zahlreichen Zuschauern befanden sich am Premierenabend auch LMC-Präsident Hans Nigg, der als Moderator die Gäste begrüsste, Hauptsponsor und Wyss&PartnerVerwaltungsratspräsident Rolando Wyss mit Gattin Marianne und Toch-ter Cassandra, Christine Vogt vom Bühnenbildsponsor ITW, Landtags-präsident Albert Frick, Regierungschef Adrian Hasler mit Gattin Gudrun, der Balzner Gemeinderat mit Vorsteher Arthur Brunhart an der Spitze, Pfarrer Christian Schlindwein sowie «Volksblatt» Verlagsleiter Heinz Zöchbauer mit Gemahlin Margarete. Mit ihrem Gatten Heinz war sie eine der Ersten, die am Ende die Aufführung mit Standing Ovations würdigten. Der nie enden wollende Applaus des enthusiastischen Publikums wurde mit dem Song «Let the sunshine in» verdankt - «Lasst den Sonnenschein in euch hinein».

Impressionen: Seiten 4 und 5

informationen zu den weiteren Aufführung gibt es im internet auf www.imc.ii.

Einzigartiges Web-TV von volksblatt Ji: Aktuelle Filmbeiträge zu Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur



LMC-Premiere in Balzers

www.volksblatt.li

Tötungsdelikt in Moschee Vieles deutet auf Familienfehde hin

ST. GALLEN Nach dem Tötungsdelikt an einem 51-jährigen Schweizer alba-nischer Abstammung in einer Mo-schee in St. Gallen deutet vieles auf eine Familienfehde hin. Der Täter, ein 51-jähriger Serbe, ist geständig.

Laut ersten Ermittlungsergebnissen der Polizei wurde das Opfer am Frei-tagnachmittag in der Moschee der Albanisch Islamischen Gemein schaft El-Hidaje in St. Gallen-Win-keln erschossen. Opfer und Täter hatten dort zusammen mit weiteren Personen am Gebet teilgenommen. Der Täter schoss mehrmals mit einer Faustfeuerwaffe auf das Opfer. Dieses starb noch am Tatort.

Zum Motiv machte Polizeisprecher Gian Andrea Rezzoli auf Anfrage kei-ne Angaben. Die Vermutung, es handle sich um eine Familienfehde und um einen Racheakt für ein ver-gangenes Tötungsdelikt, bestätigte Rezzoli nicht. Es werde aber in diese Richtung **ermittelt, s**agte Rezzoli der Nachrichtenagentur SDA.

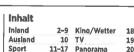
«Eln verwerfilcher Racheakt»

Die Vermutung eines Racheakts hatten Mitglieder der Islamischen Ge-meinschaft in St. Gallen-Winkeln schon kurz nach dem Tötungsdelikt geäussert. Hisham Maizar, Präsident des Dachverbands der islamischen Gemeinden in der Ostschweiz und der Föderation Islamischer Dachor-ganisationen Schweiz, hält die These, es handle sich um Blutrache, für plausibel. Die Tat sei «ein verwerfli-cher Racheakt», sagte Maizar gegenüber der Ostschweiz am Sonntag. Es stehe absolut kein religiöses oder po-litisches Motiv hinter der Tat, so Maizar gegenüber der SDA. Der Islam lehne das Prinzip der Blutrache und der Selbstjustiz vehement ab. (sda)

Kollidierte Kleinflugzeuge

Sieben Menschen schwer verletzt

SITTERDORF Bei einem Zusammen-STIERMONF BE EINEM ZUSAMMEN-stoss zweier Kleinflugzeuge in der Ostschweiz sind am Sonntagnach-mittag sieben Menschen verletzt worden, mindestens vier davon schwer. Weshalb es zur Kollision kam, ist noch unklar. Die beiden Leichtflugzeuge mit insgesamt sie-ben Personen an Bord seien mut-masslich über Wil zusammengestossen, teilte die St. Galler Kantonspolizei am Abend mit. Auf ein Firmenge lände in Wil stürzten Trümmerteile lände in Wil stürzten Trümmerreile. Beide Flugzeuge führten nach der Kollision eine Notlandung durch. Zunächst hatte es geheissen, eine Maschine sei abgestürzt. Sowohl in Sitterdorf als auch in Trungen standen Feuerwehr, Polizei, und Retungskräfte im Einsatz. Die Regabrachte mit zwei Helikoptern Vertezte ins Sotial. letzte ins Spital. (sda)



Fr. 2.00 www.volksblatt.II Verbund Südostschweiz





Schwerpunkt LMC-Premiere in Balzers

Die Musical-Saison ist offiziell eröffnet

Unterhaltsam Am Samstag feierte das Stück «Hair» in Balzers Premiere. Die Liechtenstein Musical Company triumphierte damit auf allen Ebenen. Mit dem Musical «Hair» traf sie den Nerv der Zeit. Impressionen unseres Fotografen Nils Vollmar.



Bewährte Zusammenarbeit: Die Liechtensteiner Volksblatt AG ist seit vielen Jahren Medienpartner der Liechtenstein Musical Company. Unser Foto zeigt: Verlagsleiter Heinz Zöchbauer und LMC-Präsident Hans Nigg.



Liessen sich den Sponsorenapéro nicht entgehen, von links: Gudrun mit Ehemann und Regierungschef Adrian Hasler sowie FBP-Präsident Elfried Hasler mit Gattin Myriam.



Hielt am Sponsorenapéro eine Rede: Der Balzner Vorsteher Arthur Brunhart.



Sowohl Judith und Ingo Kleinheisterkamp ...



... als auch Hans und Marlise Chesi liessen sich den Anlass nicht entgehen.





Unser Foto zeigt von links: Rolando Wyss, LMC-Ehrenmitglied, LMC-Präsident Hans Nigg, Christine Vogt von der ITW und Pfarrer Christian Schlindwein.

Weitere Fotos und Filmbeiträge finden Sie im Media Center auf







Den Darstellern gefiel die Premiere offen-sichtlich ebenso wie den Zuschauern.



Grosse Gesten -das bekommen die Zuschauer in Balzers zu sehen.



Auch auf grosse Gesten mussten die Zuschauer nicht verzichten.



«Hair» erzählt die Geschichte einer Gruppe gegen das Establishment eingestellter langhaariger Hippies, die in der Stadt New York leben und lieben und sich gegen die Einberufung als Soldaten für den Vietnamkrieg auflehnen.



Militärischer Drillinstruktor, umgeben von farbenfrohen Hippies: Von diesem Konflikt febt «Hair».